

ZAHNMEDIZIN AKTUELL

September 2005

Wir empfehlen zahnfreundliche Süßigkeiten !

Naschen ohne schlechtes Gewissen ...

Die gute Nachricht zuerst: Karies ist heute nicht mehr in aller Munde! Die schlechte: es gibt eine Schieflage bei der Kariesverteilung – zu Lasten und mit einer Konzentration der Karies auf bestimmte Risikogruppen. Insofern gilt es, bei der Kariesprophylaxe neue Wege zu gehen.



Es ist beispielsweise sinnlos, das Naschen ganz zu verbieten. Besser dagegen: das Naschen zu steuern. Dazu gibt es höchst individuelle Strategien (die jeder am besten selbst mit seinem eigenen Zahnarzt besprechen kann), daneben aber auch eine ganz einfache: nämlich zahnfreundlich naschen! Es gibt zahnfreundliche Süßigkeiten, die durch das sogenannte „Zahnmännchen“ gekennzeichnet sind. Dieses wird auf Antrag vergeben – und nur für solche Süßigkeiten, die den Zähnen nicht schaden. Es ist also eine Art „Gütesiegel“ für zahnbewusste Verbraucher, denn die so ausgezeichneten Süßigkeiten verursachen weder Karies noch Erosionen an den Zähnen und eignen sich daher gut zum Naschen „zwischen durch“ (wenn danach keine Zahnpflege möglich ist) oder als zahnfreundliches kleines Geschenk...

Die saarländischen Zahnärzte empfehlen zum Tag der Zahngesundheit am 25. September: zahnfreundlich naschen – damit Sie und Ihre Kinder keine Angst vor dem Bohrer haben müssen!

Weitere Informationen gibt es auf den Packungen der zahnfreundlichen Süßwaren, im Internet unter www.zahnmaennchen.de und bei Ihrem eigenen Zahnarzt...

Vorbeugen ist besser als Bohren – wir sind gerne für Sie da!

www.zahnaerzte-saarland.de